



öffentlich

Betreff:
Tourismusabgabe

Einreicher: Fraktion BürgerBündnis

Erstellungsdatum 07.01.2013

Eingang 902: 07.01.2013

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
30.01.2013	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, keine Mittel für die Bewirtschaftung der Schlösser- stiftung zur Verfügung zu stellen.

gez. U. Bankwitz
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In der Vergangenheit wurde im Zusammenhang mit der Erhebung einer Tourismusabgabe die Subventionierung der Betriebskosten der Schlösserstiftung des Park Sanssouci erwogen um weiterhin einen Parkeintritt - wie er beim Volkspark bereits praktiziert wird - zu verhindern. Da die Schlösserstiftung mindestens eine Summe von 500.000 € benötigt. Diese Mittel werden dringend an anderer Stelle im städtischen Haushalt benötigt. Der Schlösserstiftung soll anheimgestellt werden, die Betriebskosten anderweitig zu finanzieren.